

**GÖPPINGEN**

Hohenstaufenstadt

**GEPP**  
**Der Stadtbote**  
**Amtsblatt der Stadt Göppingen****BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
(GRÜNE)****Danke schön!**

Die 40-jährigen Städtepartnerschaften mit Foggia und Klosterneuburg, die Aktionen unserer internationalen Vereine und Gruppen sowie das große Engagement von Schulen, Vereinen, Musiker, Musikerinnen, Jugendmusikschule, Stadtverwaltung, vieler Bürgerinnen und Bürger machten den Maientag als Friedensfest im „Ort der Vielfalt“ Göppingen wieder zu einem Höhepunkt. Herzlichen Dank allen Akteuren und ganz besonders Herrn Ulrich Drechsel mit seinem Organisationsteam!

OB Till bekräftigte in seiner Festrede: „Unsere Jugend ist unsere Zukunft und deswegen werden wir weiterhin an dem hervorragenden Betreuungs- und Bildungsnetz in unserer Stadt arbeiten.“ Tausende Kinder und Jugendliche engagierten sich beim Ansingen des Maientages, im ökumenischen Gottesdienst, im Festzug und zeigten in der EWS-Arena ihre sportlichen Darbietungen. Die Dar-

stellung der historischen Stadtgeschichte, die Musikvereine und die satirischen Aktionen aktueller Themen machten den Festzug zu einem Erlebnis für jung und alt und weckten viele Erinnerungen. Der Maientag, 1650 als Dankes- und Friedensfest zum Ende des Dreißigjährigen Krieges erstmals gefeiert, ist ein wichtiger Gedenktag für Göppingen. Das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaften mit Foggia und Klosterneuburg und seit 2000 mit Pessac, macht die internationale Verbundenheit deutlich. Wir sind eine internationale Stadt - und tragen damit auch zum Frieden in Europa bei. Deshalb ist es gut, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Nationen in Göppingen engagieren, wie z.B. die Projektgruppe „Interkulturelle Elternarbeit“

im Bündnis für Familie, im Integrationsausschuss der Stadt, bei der interkulturellen Woche, bei den Friedensakzenten der in der Lokalen Agenda, bei der Erstellung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrationsplans, mit der städtischen Integrationsbeauftragten, in Projekten der Kinder- und Jugendarbeit und in vielen anderen Aktivitäten. Die Arbeitsgruppe Integration des Bürgerforums 2011 des Landkreises Göppingen betont „Kommunikation braucht Räume“ und fordert auf, die Türen für Migrantinnen und Migranten zu öffnen. Denkbar sei ein multikultureller Schrebergarten, persönliche Freundschaften bis hin zum Haus der Kulturen. Zeitgleich zum Maientag erschien auch die Broschüre „Göppingen – ein Ort der Vielfalt“. Die Aktionen dieses 3-jährigen Projektes dokumentieren, wie wertvoll ein friedliches und respektvolles Miteinander für uns ist.

Nehmen wir uns zu Herzen, was Jürgen Lämmle in seinem Grußwort schreibt: „Unsere Gesellschaft ist dann stark, wenn aus dem Nebeneinander ein Miteinander wird. Wirken Sie mit! In Ihrer Familie, Ihrer Nachbarschaft, Ihrem Verein, Ihrer Schule, an Ihrem Arbeitsplatz.“

Magdalene Lutz-Rolf